

# Leipziger Tageblatt

und

## Anzeiger.

N<sup>o</sup> 363.

Mittwoch, den 29. December.

1847.

### Bekanntmachung.

Mit Genehmigung des Königl. Hohen Ministeriums des Cultus und öffentlichen Unterrichts soll auf den Antrag der hiesigen Geistlichkeit zum Schlusse des Jahres, den 31. dieses Monats, Abends um 5 Uhr eine kirchliche Feier in den beiden Hauptkirchen zu St. Thomä und Nicolai alhier stattfinden.

Leipzig, den 28. December 1847.

Die Kirchen-Inspection zu Leipzig.

Der Rath der Stadt Leipzig.

Dr. Großmann, Sup.

Dr. Groß.

### An unsere Mitbürger!

Die Subscription der freiwilligen Beiträge zu unserer Armenanstalt, welche eine Hauptquelle der Einnahmen für dieselbe bildet und nach den Statuten die Periode von drei Jahren in sich faßt, sollte, da die letzte im Jahre 1844 vorgenommene Subscription mit dem Termin Januar d. J. ihre Endschafft erreichte, in diesem Frühjahr wieder eröffnet werden. Der durch die Theuerung der nothwendigsten Lebensbedürfnisse im Frühjahr d. J. herbeigeführte Nothstand indessen ließ uns befürchten, daß unsere Hoffnung auf höhere Beiträge bei der neuen Subscription, welche wir nothwendig bedürfen, wenn unsere Armenanstalt ferner bestehen soll, nicht in Erfüllung gehen würde, weshalb wir es für rätlich fanden, die neue Subscription der freiwilligen Beiträge bis zum Herbst d. J. auszusetzen und den Termin Juli d. J. nach dem Verhältniß der frühern Subscription erheben zu lassen. Da jedoch die zur Eröffnung einer Subscription nöthigen Vorarbeiten durch eigenthümliche Localverhältnisse verzögert worden sind, so haben wir bei der Unmöglichkeit, die Subscription selbst noch vor Ende dieses Jahres zu Stande zu bringen, und in Rücksicht auf unser Rechnungswesen, welches das Jahr mit dem 30. Juni schließt, und durch Erhebung des Termins Januar nach der neuen Subscription eine Störung erlitten haben würde, beschlossen, die neue Subscription der freiwilligen Beiträge erst im Februar 1848 zu eröffnen, und den Termin Januar 1848 noch einmal nach dem Verhältniß der frühern Subscription erheben zu lassen.

Indem wir diesen Beschluß hiermit zur öffentlichen Kenntniß bringen, sind wir überzeugt, daß unsere verehrten Mitbürger die vorstehenden Gründe zu würdigen wissen, und die früheren Beiträge auch für diesen Termin unserer Anstalt zukommen zu lassen, keinen Anstand nehmen werden.

Leipzig, im December 1847.

Das Armen-Directorium.

### Bekanntmachung.

Die Erholung der Marken für Hunde auf das künftige Jahr, gegen Erlegung von 1 Thlr. 10 Ngr. für die Marke, als den jährlichen Betrag der Steuer, ist bis Ende dieses Monats zu bewirken, was hierdurch mit dem Bemerkten, daß vom 3. Januar k. J. an der Cavaller täglich die Straßen begehen und Hunde ohne Marken einsangen werde, in Erinnerung gebracht wird.

Leipzig, den 24. December 1847.

Der Rath der Stadt Leipzig.

Dr. Groß.

### Das Turnen der Mädchen.

(Schluß.)

Bei der Bleichsucht haben wir bekanntlich ein großes und von allen ärztlichen Parteien gleich hochgeschätztes Mittel an dem Eisen. Es ist hier kaum ein Arzneistoff zu nennen, sondern vielmehr Nahrungstoff; denn es ist ein nothwendiger Bestandtheil des gesunden Blutes und Fleisches, und ist nach den chemischen Forschungen gerade der Stoff, welcher in Fleisch und Blut der Bleichsüchtigen vorzugsweise fehlt. Namentlich solchen jugendlichen Bleichsüchtigen bekommt dieses Mittel ausgezeichnet und meistens ohne alle Vorbereitungen. Aber damit dasselbe auch in Fleisch und Blut übergehe (Blutkügelchen und Muskelfaser organisch bilden helfe) muß der Körper systematisch ausgearbeitet und den Nachtheilen des vielen Sitzens und der Stubenluft entzogen werden. Und hier bietet sich uns zuerst das wohl geregelte und kundig geleitete Turnen dar, bei welchem solche Mädchen (sogar die, denen es an guter Kost

fehlt) merkwürdig schnell wieder ausblühen und dauerhaft geheilt werden.

Gegen die hohen Schultern und die ihnen folgenden Rückgratskrümmungen ist nun aber eine richtig geleitete Körperbewegung erst recht eigentlich das specifische Heilmittel. Denn diese Uebel entstehen, meiner vielfachen Erfahrung nach, fast ausschließlich durch die Vernachlässigung aller Körperausbildung, durch das stundenlange Sitzen auf Schulbänken ohne Lehnen\*), durch den gänzlichen Mangel an Aufsicht auf die Körperhaltung beim Schreiben, Sticken, Stricken, Zeichnen und in der gewöhnlichen Stunde, endlich durch Mangel an Bewegung in freier Luft überhaupt. Die älteren Maschinen und Streckbetten schaden solchen Kran-

\*) Ein Kind kann dies nicht aushalten, ohne endlich zur Seite zusammenzusinken. Eine wahre Barbarei ist es, daß man in vielen Schulen den Kindern nicht einmal gestattet, in der Zwischenstunde herauszugehen, sondern sie 3 bis 4 Stunden zum Stillsitzen zwingt, was der Kindernatur gerade zuwiderläuft.



ken oft deshalb, weil sie die Muskelfibrillen vermehren. Die neuere Streckmaschine von unserm dresdner Turnverein, welche jetzt allhier auch bei dem Orthopäden Heimlich und im Turnvereine im Gange ist und auch schon in auswärtige Städte sich zu verbreiten beginnt — hat den großen Vorzug, daß bei ihr Körperbewegungen noch möglich sind, ja daß sogar turnerische Uebungen damit verbunden werden können.

Zur Vorbauung der Lungentuberkulose und endlich — sowie zur Unschädlichmachung der schon gebildeten Lungenknoten und zur Verhütung neuer Nachschübe derselben kennt die neuere Heilkunde nur ein Mittel: ausreichende Entfaltung der Lungen in allen ihren feinen schwammigen Bläschen. Diese Entfaltung kommt sogar, in übertriebenem Grade, als eine eigenthümliche Krankheit (Lungenemphysem) vor und diese hat allemal, wo sie sich bei einem Tuberkulosekranken entwickelt, einen gänzlichen Stillstand des Uebels zur Folge, fast die einzige Naturheilung der Schwindsucht, welche die Wissenschaft kennt. Um so mehr muß es unsre Sorge sein, die Entfaltung der Lungen in den frühen Lebensjahren zu begünstigen, damit es überhaupt nicht zu Lungenknoten komme. Und hier haben wir wieder nur ein Hauptmittel: richtig geleitete Gymnastik! — Ich sage, richtig geleitete! Denn wollte man jeden beginnenden Schwindsüchtigen, ohne Unterschied, jede Uebung, und namentlich die besonders heilsamen Armübungen vornehmen lassen, so würde man leicht Gefahr laufen, hier ein Blutgefäß zu sprengen, dort eine Verwachsung zu zerreißen, dort gar eine Eiterhöhle zu öffnen. — Es gehört also auch hier eine sachverständig aufgefaßte und geleitete Körperübung dazu, wie man sie eben auf unsern Turnplätzen findet. Ich spreche von Dresden! Denn nicht ohne Stolz dürfen wir auf diesen Theil unseres öffentlichen Lebens hinblicken. Dresdens Turnverein hat unter vielen Opfern und Kämpfen jene vielseitigen und mildern Methoden der Gymnastik eingeführt, welche es möglich machen, dieselbe auch für solche Zwecke der Heilkunde gefahrlos zu benutzen. Dresden hat einige zwanzig Aerzte aufzuweisen, welche — ihr Sonderinteresse hintansetzend — für diesen gemeinnützigen Zweck mitwirken, ihm sogar manche persönliche Opfer an Geld, Mühe und Zeit bringen. Mögen diese Bemühungen auch durch zahlreiche Benutzung unserer Turnanstalten belohnt werden, einen andern Lohn begehren wir nicht!

Noch ist eine Frage zu beantworten. Macht das Turnen die Mädchen nicht häßlich? oder doch unschön, edig, ungeschlacht? — Ich habe diese Beforgnis früher selbst gehegt und geglaubt, daß das Turnen allzu männliche Formen bei den Mädchen entwickle. Dies ist jedoch, wo es sich vorfindet, nur Folge des unrichtig gewählten Systems der Gymnastik, besonders der allzu häufig und allzu stark betriebenen Red- und Barrenübungen, der allzu sehr auf Kraft und allzu wenig auf Grazie bedachten Ausbildung der Muskeln, der allzu edig und weitausgreifend geübten Gelenkgymnastik. Das neuere Turnen, wie es bei uns schon von Werner angebahnt, jetzt von Spieß zu Basel völlig wissenschaftlich ausgebildet wurde, läßt diese Beforgnis nicht auskommen. Man muß in der (bei uns als spießbürgerlich verrufenen) Stadt Basel die Töchter der reichsten Patricier unter Spieß turnen gesehen haben, um von der Gewandtheit dieser prächtigen Schweizerkinder und von dem körperbildenden Erfolg dieser spießschen Turnkunst zugleich überrascht und überzeugt zu werden. Die neuere Turnkunst nähert sich daher, besonders im Mädchenturnen, sehr einer höhern, edlen Tanzkunst, und sie wird dereinst die jetzigen Tanzmeisterkünste ganz aus dem Felde schlagen, namentlich auch durch ihre Ordnung- (oder Gemein-) Uebun-

\*) Vergleiche darüber den trefflichen Aufsatz des Herrn Dr. Siebenhaar im dresdner Anzeiger v. m. 17. November dieses Jahres.

gen, welche an sich die schönsten Reibentänze darzustellen geeignet sind.

Im Gegentheil möchte ich jetzt behaupten: das Nichtturnen macht die Kinder häßlich! Kleine Kinder sind meist ebenmäßig gebaut und werden allgemein als „hübsch“ bewundert. Kaum ist aber Knabe oder Mädchen ein paar Jahr in unsre Schulen eingepfercht worden, so sind sie nicht mehr hübsch! — Es ist eine wahre Marter für ein ärztlich geschärft Auge, des Sonntags einer Menge, im Knaben- oder Jünglingsalter stehenden Figuren aus allen Ständen zu begegnen, deren bleiche oder käfige, oder Milch- und Blutfarbe, und deren schlaffe Haltung dem Arzt schon die Keime der Bleich- oder Tuberkulose verrathen. — Man sehe einmal die Kinder, die ein oder zwei Jahre unsern Turnplatz besucht haben, man vergleiche mit ihrem frühern Aussehen ihre jetzige Haltung, ihre Muskelfülle, ihre rothen Wangen, ihren tapfern Blick, und man wird wohl zugeben, daß das Turnen hübsch macht! — Ungerechnet den Schatz von reiner Freude und Freundschaft, den die Kinder auf den Turnplätzen vorfinden, und der doch auch beiträgt, das Gesicht zu verschönern.

Noch Eins! Dem Arzte steht ja manche Bemerkung zu machen frei, wegen deren ein Anderer Spott ärnten dürfte. — Mit Recht findet man die Krone der weiblichen Schönheit in der vollkommenen Ausbildung der Brüste und der Hüfte, so wie in der schlanken Taille. Nun möge Jeder, der etwas Anatomie versteht, mir beantworten, ob die zu dieser Schönheit notwendige Entwicklung der Brust- und Beckenmuskeln und des darüber liegenden Zellgewebes anders als durch geregelte Muskelübung zu erzielen ist? — und ob nicht von selbst die schlank Taille entsteht, sobald durch das Turnen der Brustkasten gewölbt und herausgezogen, die Lebergegend gerundet und durch die strafferen Bauchmuskeln die Mittelgegend des Leibes gegen das unschöne Herausstreten (Ausblähen) behütet wird? — Ist es nun nicht eine heillos Verlehrtheit, wenn man statt Dessen alle Muskeln des Mädchenkörpers erschaffen und verwelken läßt, um dann die Formen der natürlichen Schönheit durch Baumwolle und Schnürleib, die Taille durch gewaltsame Einschnürung der halbgelähmten Bauchwände wiederherzustellen?

Allerdings muß man, um dieser, wie der oben erwähnten Vortheile der Gymnastik ganz theilhaftig zu werden, bei Zeiten mit derselben anfangen, in jener Zeit, wo der Körper im lebhaften Wachsthum befindlich ist und die Wirkung des Turnens für Gesundheit und Schönheit am dankbarsten hervortritt. Später holt sich das Alles schwer oder gar nicht nach; auch ziemt sich für die reisende Jungfrau eine gemessener Haltung und sanftere Bewegung. Aber eben deshalb lasse man die Mädchen turnen, vom sechsten bis zum zwölften Jahre! Das ist wichtiger, als die unnütze Gelehrsamkeit, welche man ihnen auf Kosten des Körpers und des spätern häuslichen Wirkens jetzt so häufig in ungesunden Schulstuben beizubringen bemüht ist, mehr um einer leidigen Mode Willen, als aus wirklicher Ueberzeugung von irgend einem haltbaren Nutzen.

Dr. H. E. R.

#### Personal-Notizen.

Herr Stadtgerichtsrath Dr. Häusel hat das Ritterkreuz des Civilverdienstordens erhalten.

Die Hauptleute v. Klüßner und Frhr. v. Hausen vom 1ten und v. Hartmann vom 2ten Schützenbataillon sind zu Majoren, die Oberlieutenants Brigadeadjutant v. Schimpff und v. Weber vom 2ten Schützenbataillon sind zu Hauptleuten, die Lieutenants v. Leonhardi und Gau vom 1ten Schützenbataillon sind zu Oberlieutenants, die Portepöesunker Frhr. v. Hausen vom 1ten, Bode-mer und v. Schreiberhofen vom 2ten Schützenbatail-

lon  
ander  
man  
bata  
batai

Alton  
pr.  
pr.  
Berli  
pr.  
d.  
Berli  
Chem  
Cöln-  
pr.  
Fr.-V

bez.  
Mär  
verl.  
pr.  
Saa

pr.

Ams  
Berl  
d.  
Berl  
d.  
d.  
d.  
d.  
d.  
d.  
d.  
Bem  
Bro  
d.  
Düs  
d.  
Köl  
d.  
Kra  
Kie  
Mar  
Mar  
d.  
Mar  
Nie  
Nie

Pri

ma

69.  
bro  
11



Ion sind zu Lieutenants avancirt und an die Stelle des anderweit beförderten Hauptmanns v. Wigleben ist der Hauptmann v. Hake zum Wirthschaftschef des 2ten Schützenbataillons und der Oberlieutenant v. Schütz vom 2. Schützenbataillon ist zum Brigadepadjutanten ernannt worden.

Sachsen-Beitrag in Anerkennung der durch die Herausgabe der „Denkmäler mittelalterlicher Baukunst“ erworbenen Verdienste eine goldene Dose mit dem Namenszuge des Großherzogs in Brillanten erhalten.

Herr Adv. Dr. Puttrich hat vom Großherzoge zu

Am 10. Decbr. ward Hr. C. Th. Ferd. Schützenmeister aus Rochlitz zum Doctor der Medicin promovirt.

Verantwortlicher Redacteur: Dr. Schletter.

Leipzig, den 28. December.

Eisenbahnen.	Br.	Geld.	Eisenbahnen.	Br.	Geld.
Altona-Kieler . . . .	112½	—	Halle-Thüringer . . .	—	—
pr. Messe . . . . .	—	—	Leipzig-Dresdner . .	115½	—
pr. ultimo . . . . .	—	—	Löbau-Zittauer . . .	47	—
Berlin-Anhalt La. A. .	120	—	Magdeb.-Leipziger . .	236	235
pr. Messe . . . . .	—	—	pr. Messe . . . . .	—	—
d°. La. B. . . . .	109½	—	Sächs.-Bairische . . .	89½	—
Berlin-Stettin . . . .	—	—	Sächs.-Schlesische . .	97½	—
Chemnitz-Riesaer . . .	50½	50	Wien-Gloggnitz . . .	—	—
Chemn.-Ries. 10. Pf.-Sch.	—	90½	Wien-Pesther . . . .	—	—
Cöln-Minden . . . . .	—	96½	Anh.-Dess. Landesb. .	—	101½
pr. Messe . . . . .	—	—	Ungar. Central . . . .	—	—
Fr.-Wilh. Nordbahn . .	—	—	Preuss. Bank-Antheile	108	—

Leipzig, den 28. December.  
 Deltpreise bei Abnahme von 50—100 Ctr. Rüböl loco 11½ Thlr. bez. und gef., pr. Jan.-Febr. 11½ Thlr. verlangt, 11½ bez., pr. Febr. März und März-April 12 Thlr. verlangt, pr. April-Mai 12½ Thlr. verl., 12 Thlr. geboten, pr. Mai-Juni 12½ Thlr. verl., 12 Thlr. geboten, pr. Sept.-Oct. 12½ Thlr. verl. Rohnöl 11½ Thlr. Rohnöl 21½ Thlr. Saaten: Rays 7 Thlr., Rübse 6½ Thlr. Delfuchen 3½ Thlr. Spiritus, Kartoffel-, 14,400g nach Tralles loco 30½, 31 Thlr., pr. März, März-April, April-Mai 3½ Thlr.

Berliner Börse, den 27. December.

Eisenbahnen.	Br.	Geld.	Eisenbahnen.	Br.	Geld.
<b>Vollingszahl:</b>			Nordb. (K. F.) 4½	—	—
Amsterd.-Rotterd. 4½	—	—	Oberschlesische A. 4½	106	106
Berlin-Anhalt . . . .	119½	119½	d°. Prioritäts . . . .	—	—
d°. Prior.-Action 4½	—	—	Oberschlesische B. d°	—	100½
Berlin-Hamb. . . . .	102½	—	Pr. Wlb. (St. Vhw.) 4½	—	—
d°. Prior. . . . .	41½	99½	d°. Prioritäts . . . .	5½	—
d°. Potsd.-Magd. . . .	4½	93	Rheinische . . . . .	—	83½
d°. Prior. A. u. B. d°	—	91½	d°. Prior. . . . .	4½	—
d°. d°. C. . . . .	5½	100½	Rhein.Prior.Stm. . . .	—	—
d°. Stettin . . . . .	113	—	dergl. v. Stuttgär. 3½	86	—
Bonn-Köln . . . . .	8½	—	Sächs.-Bairische . . . .	89½	89½
Breslau-Freib. . . . .	4½	101½	Sächs.-Schles. . . . .	—	—
d°. d°. Prior. . . . .	—	—	Thüringische . . . . .	—	86
Düsseld.-Elberfeld. 5½	—	96½	Wilh.-Bahn . . . . .	—	—
d°. d°. Prior. . . . .	—	—	d°. Prioritäts . . . . .	—	102
Köln-Minden . . . . .	4½	95½	Zarskoie-Selo, fr. Zins	—	—
d°. Prior.-Action d°	—	98½			
Krak.-Oberschl. . . . .	4½	67	<b>Quittungsbögen. King.</b>		
Kiel-Altona . . . . .	—	112	Aachen-Mastricht 4½	77½	—
Magdeb.-Halberst. d°	120	—	Berg-Mark. . . . .	48	80½
Magdeb.-Leipz. . . . .	—	—	Berlin-Anhalt B. d°	45	109½
d°. d°. Prior. . . . .	—	—	Bexbach. . . . .	d°. 70	—
Mail.-Venedig . . . .	4½	—	Caschl-Lippst. . . . .	d°. 26	81½
Nieder-Schles. . . . .	d°. 88	—	Magd.-Wittonb. d°	40	76
Niederschl.-Prior. d°	—	92½	Mecklenburg. . . . .	d°. 80	—
do. do. . . . .	5½	101½	Nordb. (F.-W.) d°	70	—
Prior. Ser. III. . . . .	5½	100½	Poseh-Stargard . . . .	50	82½
do. Zweigbahn 4½	—	—	Ung. Central . . . . .	d°. 60	93½
do. Prior. . . . .	4½	97½			

Die Fondspreise waren fast unverändert, die der Eisenbahnactien aber matter und von einigen niedriger.

Berlin, den 27. Decbr. Getreide: Weizen poln. 70. 72. gelb 64. 69. Roggen loco 46. 48., pr. Frühjahr 48. 47½. Hafer loco 26. 29. pro Frühjahr 29. 28½. Gerste loco 41. 44. Rüböl loco 11½, pr. Frühjahr 11½, 1.

Spiritus loco 23½, ¼, pr. Frühjahr 23½.

Paris, den 24. December.  
 5½ französische Rente 117.  
 3½ " " 75. 20.

London, den 23. December.  
 3½ Consols 85½—¼ baar.  
 3½ Consols — nächste Rechts.

Tageskalender.

**Eisenbahnzüge nach**  
 Dresden: 6, 12½, 3 Uhr, Padjüge 10 u. Vorm., 5½ Uhr Abends, 6 u. Morgens von Riesa und Dsch.  
 Reichenbach und Zwickau: 7, 11, 2, 5 Uhr.  
 Magdeburg: 8½, 10½, 5 Uhr, Güterzüge 7 Uhr Morgens, bis Eöthen 6 Uhr Abends.  
 Ansluß von Halle nach Eisenach 7½, 9, 2½ u., bis Weimar 7 u. Abends.  
 " " Eöthen nach Berlin 8½, 1¼ u., bis Wittenberg 7½ Uhr Abends.  
 " " Eöthen nach Bernburg 8½, 1¼, 7½ Uhr.  
 " " Magdeburg nach Cöln 3½ Uhr Morgens (zum Ansluß an den Zug, der Abends vorher 5 Uhr aus Leipzig abgeht, mit Uebernachtung in Magdeburg; Ansluß in Cöln 9½ Uhr Abends).  
 " " nach Halberstadt, Braunschweig, Hannover, Minden, Harburg, Hildesheim 10½ Uhr.  
 " " nach Halberstadt, Braunschweig, Hannover, Hildesheim, Sella 3 Uhr, nach Berlin über Potsdam 12, 6½ u. Abends.  
 " " Hannover nach Bremen 6 Uhr 5 Min. Morgens, 9 Uhr 55 M. Vormittags, 5 u. 20 M. Abends.

Museum (Petersstraße Nr. 41): 9 u. Morgens bis 10 u. Abends.  
 Theater. (55. Abonnements-Vorstellung.)

**Uriel Acosta,**  
 Trauerspiel in 5 Acten von C. Gutzkow.  
 Personen:  
 Manasse Wandersknoten, ein reicher Handelsherr in Amsterdam, Herr Marr.  
 Judith, seine Tochter, Fräul. Löhn.  
 Ben Jochai, ihr Verlobter, Herr Richter.  
 De Silva, Arzt, ihr Schwarm, Stürmer.  
 Rabbi ben Akiba, Paulmann.  
 Uriel Acosta, Wegner.  
 Esther, seine Mutter, Fräul. Sangalli.  
 Raben, seine Brüder, Herr Hofrichter.  
 Joel, Rollin.  
 Baruch Spinoza, ein Knabe, Fräul. Sey.  
 De Sattos, Rabbinen, Herr Saalbach.  
 Van der Embden, Bidert.  
 Eine Tempelwächter, Schrader.  
 Chnos, Manasse Wandersknotens Diener, Bernhardt.  
 Ein Diener De Silvás, Hoffmann.  
 Tempelwächter. Gäste. Volk.  
 Ort der Handlung: In und bei Amsterdam. Zeit 1640.

Donnerstag den 30. December zum ersten Male: **Prinz Eugen, der edle Ritter,** Oper in 3 Acten. Musik von Gustav Schmidt.

Bekanntmachung.

Ein bei uns vorgent Diebstahls in Untersuchung befindlicher **Isaynges Wacker,** bei welchem mehreres Geld gefunden worden ist, hat hinsichtlich des Erwerbes desselben angegeben, daß vor 4 bis 5 Wochen in der Nähe des Magdeburger Bahnhofes ein Mann einen grünen Geldbeutel mit Geld verloren, den er **Wack aufgehoben** habe.

Wer einen solchen Verlust erlitten hat, wird andurch aufgefordert, davon so schleunig als möglich uns Anzeige zu machen. Leipzig, den 27. December 1847.

Vereinigtes Criminalamt der Stadt Leipzig.  
**Rothe.**

Stiftet, Act.



## B e k a n n t m a c h u n g.

Die vielfach laut werdenden Beschwerden über unregelmäßige und verspätete Ablieferung der auf den Eisenbahnen versendeten Waaren haben uns veranlaßt, den in näherer Verbindung mit uns stehenden Verwaltungen Vorschläge über Bestimmung einer dem Zwecke der Eisenbahnen entsprechende feste Lieferzeit zu machen, deren Ergebnis öffentlich mitzuthellen wir uns vorbehalten.

Unerwartet dessen wird unsererseits, wie bereits bisher, unausgesetzt dahin gestrebt werden, keine Veranlassung zu gegründeten Klagen dieser Art zu geben, und wir stehen daher auch nicht an, für alle gewöhnlichen Frachtgüter (Classe B des Tarifs) auf der ganzen Länge unserer Bahn eine Lieferzeit von höchstens vier und zwanzig Stunden zuzusichern, sofern nicht außergewöhnliche Störungen des Betriebes (Beschädigung der Bahn oder der Transportmittel, Schneefall u. s. w.) eine Verspätung erweislich herbeiführen.

Die gedachte Lieferzeit beginnt mit der Abgangsstunde desjenigen Güterzuges, für welchen die betreffenden Waaren rechtzeitig und ordnungsmäßig, nach Anleitung des Reglements, eingeliefert werden, und schließt die Ablieferung an den Empfänger auf den Endpunkten unserer, resp. die Uebergabe an eine anschließende Bahn ein.

Während der Messen (inclusive der Vorwoche) wird zwar eine Verlängerung der Frist um 12 Stunden vorbehalten, da die unverweilte Ablieferung sämtlicher Güter durch den Zusammendrang unmöglich gemacht werden kann; jedoch soll es jedem Empfänger freistehen, die Abholung sofort nach Ankunft des betreffenden Zuges selbst bewirken zu lassen.

Hinsichtlich der Eil- und Producten-Fracht (Classe A und C des Tarifs) bewendet es bei den zeitherigen Bestimmungen.

Leipzig am 26. December 1847.

Directorium der Leipzig-Dresdner Eisenbahn-Compagnie.

Gustav Sartorius, Vorsitzender.

F. Busse, Bevollmächtigter.

## Deutsche Allgemeine Zeitung.

**Abonnement für die Messe:** für 4 Wochen 1 Thlr., für 14 Tage 15 Ngr., jede einzelne Nr. 2 Ngr.

**Inserate:** der Raum einer Zeile wird mit 2 Ngr. berechnet.

**Expedition:** Querstraße Nr. 8/1249, wo Inserate und Abonnements angenommen werden und die Zeitung von Abends 5 Uhr an abzuholen ist.

Im Verlage von **Gustav Brauns** ist so eben erschienen und vorräthig bei **C. S. Neclam sen.**, so wie in allen Buchhandlungen:

### Handbuch für Leipzig auf das Jahr 1848.

Ein

#### Neues Adreßbuch,

die innere, äußere und äußerste Stadt, ingleichen das Vorwerk Pfaffendorf und das Dorf Neudnitz betreffend.

Dritter Jahrgang. Lexicon-Octav-Format. Gebunden. Preis 25 Neugroschen.

Die größte Auswahl der neuesten Wiener und Berliner

## Neujahrwünsche und Karten

mit komischen Figuren empfiehlt zu den billigsten Preisen

Louis Rocca, Grimma'sche Straße Nr. 11.

Höchst elegante wohlriechende

### Neujahr-Wünsche,

deren Werth nicht mit dem 1. Januar veraeht,

mit verschiedenen Devisen,

empfehlen

die Parfümerie-Fabrik von **Friedrich Struve** in Leipzig,  
Petersstraße Nr. 16, gegenüber dem Hôtel de Bavière.

### Neujahrwünsche, ernst und launig,

empfehlen in reicher Auswahl

**A. W. Maas.**

Mit eleganten Neujahrkarten

Adresse!

empfehlen sich die Lithographie und Steindruckerei  
von **Robert Pitschel**, Brühl Nr. 5, 2. Etage.

**Marianne Reibholz**, königl. conc. Bühnenaugen-Opera-  
teurin, Leipzig: Petersstraße Nr. 22, 2te Etage.



## Die Leipziger Handels-Zeitung !!! Local-Veränderung. !!!

wird auch im Jahre 1848 wöchentlich sechsmal erscheinen, Mittheilungen über die Gegenstände des Verkehrs aller Länder aus achtzig Seiten, die Auslosungen sämmtlicher deutschen, polnischen, und russischen Staats- und Staatslotterie-Anleihen, die Bewegung auf den deutschen Eisenbahnen und ihre Einnahmen, so wie endlich die Wechsel-, Fonds-, Geld- und Actien-Coursberichte folgender Börsen regelmäßig liefern:

<b>Amsterdam,</b>	<b>Leipzig</b> (Actien und die vor-
<b>Munich,</b>	rigen Wechselcourse täglich),
<b>Berlin</b> (Actien täglich),	<b>London</b> (Consols täglich),
<b>Bremen,</b>	<b>Newyork,</b>
<b>Breslau,</b>	<b>Odeffa,</b>
<b>Danzig,</b>	<b>Paris</b> (Rente täglich),
<b>Frankfurt a/M.</b> (Actien	<b>Petersburg,</b>
täglich),	<b>Wien</b> (Actien täglich).
<b>Hamburg.</b>	

Sie wird pünctlich um zwei Uhr Nachmittags ausgegeben. Wer sie in der Buchdruckerei des Herrn **Friedrich Ries** (Johannisgasse Nr. 6) abholen läßt, hat für das Exemplar jährlich 3 $\frac{3}{4}$  S., wem sie aber in das Haus gebracht wird, 5 Thaler zu erlegen. Man verbindet sich nur auf ein Vierteljahr. Die Bestellungen darauf beliebe man bei der Unterzeichneten zu machen.

Leipzig im December 1847.

### Die Expedition der Leipziger Handels-Zeitung, Reichstraße Nr. 49.

Bei **H. F. Dörffling** in Leipzig ist erschienen und durch alle Buchhandlungen zu haben:

**Das Morgengebet. Das Tischgebet. Das Abendgebet.** Drei Predigten von **M. S. Schneider**, Katechet zu St. Petri in Leipzig. geh. gr. 8. Preis 6 Neugroschen.

### Feine Neujahrskarten und Wünsche

in allen Sorten, darunter vorzüglich als ganz neu und ansprechend:

**Transparent-Wünsche,**  
feinste Crepdevisen in Gold, Sammet und Perlmutter,

**Rebus-Neujahrskarten** in sehr vielen verschiedenen musikalischen do. do. Stern,

**Verzierte Briefbogen** zu Wünschen etc., empfiehlt in großer Auswahl

**J. B. Klein's Kunst- und Buchhandlung,**  
Neumarkt Nr. 38.

### Gisele und Beisele

und andere launige Neujahrskarten

sind für Wiederverkäufe vorräthig bei

**C. E. Bartsch,** Luxuspapier-Handlung.

### Expeditions-geschäft von G. U. Dedekind in Gütersloh.

Mein in der unmittelbaren Nähe des hiesigen Bahnhofs errichtetes Expeditions-geschäft empfehle ich bestens mit dem Bemerkung, daß ich von hier aus nach allen Richtungen zu den niedrigsten Frachttätzen verlade. Güter nach **Münster, Paderborn, Lippstadt** und Umgegend finden täglich prompte Beförderung.

### Die Tuchmacher aus Finsterwalde

stehen wie gewöhnlich mit ihren schwarzen Tüchern auf dem **Neumarkte im Gewandhause.**

### Local-Veränderung.

Von heute an wohne ich nicht mehr Petersstraße Nr. 39,

Für diese Messe empfehle ich in der Eck-Bude am Markte, **!!! vis à vis der Petersstraße, !!!**

mein Lager (en gros et en detail) des reinsten

### Eau de Cologne,

ferner **Eau de Cologne-Pommade,** vorzüglich fein und sehr stärkend für die Haare,

**R. Rosen- und Macassar-Oel** und feinsten **Räucherbalsam.**

Sämmtliche Gegenstände darf ich ihrer Vorzüglichkeit wegen jedem Kenner bestens empfehlen.

**Johann Maria Ferina,**

Severin-Strasse Nr. 112 in Göttingen a/M.

ältester Destillateur und Lieferant mehrerer Höfe.

### Local-Veränderung.

Das Lager der Handschuh-Fabrik von

**J. Herz aus Halberstadt,**

bisher in Kochs Hof, befindet sich jetzt:

**Reichstraße Nr. 30,** nahe dem Brühl.

### Julius Busse,

**Buckskinfabrikant aus Luckenwalde,**

**blauer und goldner Stern,**

auf dem Hofe links, **Gallerie Nr. 36.**

### Die Fuststeppich-Fabrik

von **A. F. Dinglinger**

aus Berlin

hält auch in dieser Messe, wie in den früheren, ihr vollständiges Lager **Barthels Hof, am Markt Nr. 8,** 1 Treppe hoch.

Das Lager von **Zephyrs, Lama's, Lady's, Bucks-Fins** und **Paletotstoffen** von

**C. F. Zorges**

aus Brandenburg a. d. Havel

befindet sich diese Messe bei Herrn **Moritz Dörtinger,** **Hainstraße Nr. 14,** erste Etage.

### Tuchfabrik zu Greusnig

VON

**Römer & Glöckner,**

Wohnort: **Döbeln,**

zur Messe in **Leipzig: Hainstrasse, goldner und blauer Stern, im Hofe rechts 7te Halle.**

### R. Hösel & Co. aus Chemnitz

haben von jetzt an ihr Lager von **Meublesstoffen, Tischdecken** und **Kleiderstoffen** im goldnen Hut, **Reichstraße,** dem **Böttchergäßchen** schräg gegenüber, im früheren Gewölbe der Herren **Herrmann & Sohn** aus **Glauchau.**

**Engl. u. franz. Kaffee- und Theeservice**

empfehlen **Louis Habenicht,** **Auerbachs Hof.**

### Local-Veränderung.

Von heute an wohne ich nicht mehr Petersstraße Nr. 39,

sondern nebenan Nr. 38, 3. Etage.

**Friedrich Bieger,** Schneidermeister für Herren.



**August Trautmann,**  
Zuchfabrikant aus Wittenberg,  
Stand: goldener und blauer Stern im Hofe links (Gallerie)  
Nr. 36.

Commissionslager  
von Wittstocker Castornes, Drap de  
Zephyr, Siberiennes und  $\frac{3}{4}$  Luchen zum  
Fabrikpreis bei  
Herrn. Wilt. Caspari, Hainstraße Nr. 32.

Die Regenschirm-Fabrik  
von  
**Franz Paezolt's Nachfolger**  
aus Breslau

empfehlen zur gegenwärtigen Messe ihr reichhaltiges Lager unter  
Zusicherung reellster Bedienung.  
Markt Nr. 16/1, im Café national.

Moderne Mäntelstoffe  
empfehlen  
**Kirchhof & Fuchsel**  
aus Schmölln,  
Gewölbe Reichstraße Nr. 45/399.

Pariser Gesichtsmasken  
von den feinsten mit Mechanik, so wie von den billigsten Do-  
mino-Masken, verkauft, um zu räumen, billigt  
Herrn. Friedr. Schmidt,  
Grimma'sche Straße Nr. 6/9.

Das Kleider-Depot  
von Peter Huber  
empfehlen die größte Auswahl eleganter Herrenkleider zu dem bekannt  
billigen Preisen: Kaufhalle am Markt, Passage Nr. 10-11-12.

Kinderbüchse und Westen sind fertig im Kleider-  
magazin von  
Herrn. Chr. Hoyer.

Für Damen empfiehlt die Fabrik von  
**G. Lottner aus Berlin**  
diese Messe Vorfers in größter Auswahl, vorzüglich gut sitzend,  
Kophaarröcke, neuester Art, Stepp Röcke und seidene Steppdecken  
zu den billigsten Preisen. Der Verkauf ist Thomassgäßchen  
Nr. 11, erste Etage.

J. L. Gelhorn aus Galbe a/S.  
empfehlen bis Wittenberg-Lager, aus gewebten Stoffen verfa-  
tigt. Dieselben übertreffen an Dauerhaftigkeit, Schönheit  
der Farben und Wärmehalten die so beliebten Filzschuhe:  
Hotel de Pologne, Gewölbe Nr. 190.

Die Spielkarten-Fabrik von C. F. Köppen,  
sonst Moritz Stöckel,  
hält ihr wohlaffortirtes Lager von Spielkarten (dauerhaftes  
Sommerfabrikat) während der Messe im gewöhnlichen Locale,  
Katerbach Hof, Gewölbe Nr. 7, und empfiehlt zu gefälliger  
Beachtung und verspricht billigste Preise.

Die Schuhfabrik  
von J. A. Gottschalk aus Erfurt  
empfehlen zur gegenwärtigen Messen ein wohlaffortirtes  
Lager ihrer Fabrikate, und bitten um zahlreichen Zuspruch.  
Besonders aufmerksam macht sie auf eine reichhaltige Auswahl  
in Damenstiefeln, für jetzige Jahreszeit passend.  
Ihr Stand: Katerbach Hof, Gewölbe Nr. 14.

Die Eau de Cologne, feinsten Qualität,  
große Flacons à Dgd. 2 $\frac{3}{4}$  Thlr.,  
kleine Flacons à Dgd. 1 $\frac{1}{3}$  „  
(auch im Einzelnen), so wie mit Pus empfiehlt sich bestens  
Herrn. Th. König, Hainstraße Nr. 31.

Der Schuhmacher-Ahlen-, Sattler- und Nie-  
mernadeln-Fabrikant

H. G. Schmiedt aus Schmalkalden  
bezieht zum ersten Mal die hiesige Messe mit einer Auswahl  
obengenannter Artikel. In Bezug auf den Bericht über die  
Ausstellung von Gewerbs-Ergugnissen aus Kurhessen vom Juli  
1846 Seite 24 Nr. 651, welcher von der Qualität seiner Waare  
handelt, verspricht derselbe beste Arbeit und billigste Preise:  
Schützenstraße, Stadt Riesa pastere.



Gänzlicher Ausverkauf  
wegen Aufgabe des Geschäfts.

In der alten Waage am  
Markte soll der Rest des Lagers von  
Schlaf- und Hausröcken, Burnus, Pa-  
letots und Blousen in dieser Messe ge-  
räumt werden. Unterzeichnete hoffen, daß ein geehrtes Publi-  
cum mit der bisherigen Bedienung (trotz aller anderen Anpreis-  
sungen) zufrieden, und versichern, daß die Preise so gestellt, daß  
Jeder befriedigt sein muß. C. Lehmann & Co. aus Berlin.



Damenmäntel und Burnus  
in reichhaltigster Auswahl, modern und gut gearbeitet, werden  
in dieser Messe zu auffallend billigen Preisen verkauft in der  
alten Waage am Markte.

Neue billige Samlote à Elle 5 $\frac{1}{2}$  bis 7 $\frac{1}{2}$  Ngr. empfiehlt  
August Zeidler, Salzgäßchen Nr. 8.

Glacés, dänische, waschleberne und seidene  
Handschuhe  
in allen Farben werden nach neuester Methode vom tief-  
sten Schmutz und jedem Fleck gewaschen und ausgs-  
bessert: Königsplatz Nr. 17, dritte Etage, im  
goldnen Engel.

Gas-Aether  
empfehlen von bester Qualität Gebrüder Leonhard  
an der alten Burg (blaue Mütze). Nr. 11.

Pfälzer-Aufarbeiter,  
schöne leichte, blattreiche Waare, von heute ab  
12 $\frac{1}{2}$  Thlr. der Centner; dergl. Decker, groß  
und schön von Blatt, 14 $\frac{1}{2}$  Thlr., empfiehlt  
Herrn. Thümmler, Petersstraße Nr. 6.

Pfälzer Aufarbeiter und Umblatt,  
vorzüglich schöne Waare, empfiehlt in Ballen, Centner und Pfd.  
Herrmann Welsch, Ulrichsgasse Nr. 29.

Vanillen-Arac  
von ausgezeichneter Feinheit in  
ganzen Flaschen | halben Flaschen | Viertel-Flaschen  
à 22 $\frac{1}{2}$  Ngr. | à 12 Ngr. | à 6 Ngr.

Feinsten Arac de Goa  
à Flasche 20 und 18 Ngr., im Ganzen billiger.  
Feine und ordinaire Sorten Rum  
zu den billigsten Preisen verkauft

Herrn. C. G. Gaudig,  
Frankfurter Straße Nr. 44/1029 und  
Klostergasse Nr. 11/166.



# Grand Dépôt de Broderies de la fabrique de A. H. Dupuy, fabricante de Broderies de Nancy & Paris. Das große Lager feiner Pariser Stickerien

(neben dem Café français während der vorigen Messe.)

befindet sich während dieser Messe

## Grimma'sche Straße Nr. 31 im Gewölbe in Bankwitz's Hause,

und empfiehlt den hochgeehrten Damen ein auf's Reichhaltigste assortirtes Lager, bestehend in allen nur möglichen Artikeln feiner Stickerien zu außerordentlich billigen, aber festen Fabrikspreisen:

fein gestickte Kragen (des petits cols montants, du dernier goût) von 5, 8, 10, 12, 15, 20, 25 Ngr., 1, 1 1/2, 2 bis 8 Thlr.;

fein gestickte Chemisettes von 10, 12, 15, 20, 25 Ngr., 1, 1 1/2, 2, 3, 4 bis 6 Thlr.;

fein gestickte Peterinen und Cardinals à 25 Ngr., 1, 1 1/2, 2, 3, 4 bis 8 Thlr.;

echt leinene Batisttaschentücher (Mouchoirs de batiste brodée, tout ce qu'il-y-a de plus joli) von 20 bis 25 Ngr., 1, 1 1/2, 2, 3, 4, 6 bis 24 Thlr.;

echt leinene Batisttaschentücher mit ganz moderner Bordüre à 1/2 Dqd. 4, 5, 6 bis 8 Thlr.;

fein gestickte Ballkleider à 2 1/2, 3, 4, 6, 8, 10 bis 20 Thlr.;

Chemisettes-russe, Bonnets-négligé, Manschetten, Ärmel, Batist von der Elle etc.;

eine große Auswahl schwarzer und weißer Brüsseler Schleier à 20, 25 Ngr., 1 bis 4 Thlr., Brüsseler Peterinen, Berthes etc. etc.;



## vollständiges Lager fein gestickter Gardinen

in neuestem Geschmack à Ramage, en tulle à bouquet guipure à 3 1/2 bis 16 Thlr.

**Savoir.** Les dames, qui visiteront ce magasin auront la persuasion que les broderies françaises surpassent tout autre, tant pour la finesse du travail que pour les dessins et les coupes.

Grimma'sche Straße Nr. 31 im Gewölbe in Bankwitz's Hause.

## ! Avis !

 Michel Dumont Fier & Co. aus Amsterdam und Cöln a/R. 

empfehlen ihr Lager von der so sehr beliebten

!!! Punsch = Essenz aus echtem Batavia = Arac und Jamaica = Rum, !!!

in der Eckbude gegenüber der Petersstraße bei Herrn Johann Maria Farina aus Cöln a/R.

## Schellfische

in Portionen heute Abend, empfiehlt

Friedr. Wilh. Krause am Markt Nr. 2/3

### Zum Sylvesterabend

empfehle ich mein vollständiges Lager von Rum von 7 1/2 bis 25 Ngr. pr. Flasche, Arac, Cognac, Punsch = Essenz von Rum und Arac in vorzüglicher Qualität zur gütigen Berücksichtigung; **Benus** (Cigarin) **Reizen**, **Prime** Qualität, à 10 Ngr. pr. Dse.

Jedw. **Wilsch**,  
Dresdner Straße Nr. 33.

Rum in jeder Qualität,

Arac de Goa, weiß,

Punsch = Essenz von Rum u. Arac,

weiße und rote **Weine**,

**Schweizerkäse** empfiehlt

**Heinrich Weisker**, Frankf. Str. Nr. 51.

Frischer Rindsmat-Salat mit Remoladenauce, Sülze, einmarinierter Karpfen, frisch gebratener Schinken sind zu haben bei **W. Scholze**, früher Buch, Frankfurter Str. Nr. 49.

Große frische Schellfische, Kieler Sprotten, Sibirer Spackpöcklinge empfiehlt

**Friedrich Schwennicke**

am Markt Nr. 8 den goldenen Brunnen gegenüber.

### Große Lauenburger, Lüneburger und Elbinger Bräuen

in 1/1 und 1/2 Schockfaß, geräucherten **Bach**, ganz fett und **hart**, **Sardines à l'hulle** empfiehlt billigst

**C. S. Volker** am Markt.

**Feinsten westind. und Jamaica-Rum**, à Flasche von 8-30 Ngr., im Gebind billiger.

**feinste Punsch = und Grog = Essenz**

von reinem Citronensaft und Jam.-Rum, 20 und 15 Ngr.,

**Maraschino di Zara** u. echten schw. **Wilsch**

bei **C. S. Volker**, Markt Nr. 16.

**Supr. Champagner, grand mousseux**,

echt französischen, in 1/1 und 1/2 Flaschen

empfehle billigst **C. S. Volker** am Markt.

### Nordhäuser Branntwein

erhält ich wieder in Commission, diese Sendung zu billigen Preisen in 1/4, 1/2, 1/1 und 3 Eimer-Gebinden.

**J. R. Lorenz**, Neumarkt Nr. 10.



## Friedrich Schrader,

**Wurstfabrikant aus Braunschweig,**  
empfehle sich dem ge. beten hiesigen und auswärtigen Publicum mit seinen bekannten guten Würsten, bestehend in Schlack- oder Cervelatwurst mit und ohne Knoblauch, auch homöopathische (ohne Pfeffer), Mettwurst, russische Schinkenwurst, Schinken, Piep-Zungenwurst, rauchende geräucherte Leber- und Weißwurst, so wie auch frische Leber- und Weißwurst. Local: Barsufgäßchen Nr. 10 bei Herrn **Moriz Richter**.

### Haus- und Geschäftsverkauf.

In einer sehr lebhaften, durch 3 Eisenbahnen verbundenen Provinzialstadt im Königreich Sachsen ist ein sehr flottes, der Mode nicht unterworfenen Geschäft nebst Haus (das sich zu 5 Procent verzinst) sehr vortheilhaft aus freier Hand zu verkaufen. Auf portofreie Anfragen unter F. H. J. poste restante Leipzig wird reellen Käufern genügende Auskunft erteilt.

Ein **Landgut** bei Pegau von 60 Scheffel Feld, von durch- aus vorzüglichem Boden und guten Gebäuden, ist zu verkaufen durch **A. Müller** in Zwenkau.

Ein noch nicht bewohnt gewesenes, aber für eine anständige Familie eingerichtetes kleines Haus nebst umplancktem Garten- raum in der Lindenstraße hier, so wie eine mittlere Bestzung an der Frankfurter Straße und ein großes Grundstück an der Pe- tersstraße ist durch mich zu verkaufen.

Ritterstraße, Stadt Malmedy. **Dr. Hochmuth.**

Ein großes Delgemälde von **Tischbein**, „**Venus und Amor**“ in Lebensgröße darstellend, ist sehr billig zu verkaufen: Grenz- u. Seitengassen-Ecke 80 part.

Dieselbst sind auch vorzügliche Radirungen, Handzeichnungen und Kupferstiche, als von: A. v. d. Velde, Dujardin, Raph. Morghen, Longi, Albr. Dürer, Luc. v. Leyden, Garavaglio, Everdingen, Deser, Waterloo, Altegrevier, Penz, Dieterich, Schmidt und Wille zc. äußerst billig zu verkaufen.

Ein großer, in gutem Stande befindlicher Schleifstein, wel- cher zeither zum Luchscheeren schleifen benutzt wurde, ist mit allem Zubehör sofort billig zu verkaufen. Das Nähere Gerber- gasse Nr. 10, beim Luchscheerer: **Mstr. J. G. Rutschbach**.

**Alte gute Kupferstiche, Delgemälde, Antiqui- täten, Kunstsachen, seltene Waffen und Mün- zen kauft stets**  
**C. Leidenitz**  
im Fürstenhause.

### Hasen und Caninfelle

werden gekauft bei

**F. Köh**, Markt, Stieglitzens Hof.

10,000 Thlr., 6000 und 1100 Thlr. werden auf hiesige und auswärtige Grundstücke zu leihen gesucht durch

**Dr. Hochmuth.**

**Gesucht** werden gegen Cession einer Hypothek im preuß. Herzogthum Sachsen 3500 Thlr. von **Dr. Mothes**.

**Gesucht** werden bis zu Anfang nächsten Monats noch einige Theilnehmerinnen an französischen Conversations-Stunden. Nä- here Auskunft auf gefällige Anfragen Stadt Mailand 1. Etage.

**Gesucht** wird ein Ziehkind, welches sogleich mit gestillt werden kann, Webergasse Nr. 3, 3 Treppen.

**Gesucht** wird zu Neujahr eine solide und reinliche Auf- wärterin: Katharinenstraße Nr. 15, 3. Etage.

**Gesucht** wird zum ersten Januar eine Köchin mit guten Zeugnissen, die auch zu häuslichen Arbeiten geschickt ist. Zu melden Place de repos Nr. 5 parterre.

**Gesucht** wird ein Dienstmädchen, das sich keiner Arbeit scheut, auch im Nähen nicht unerfahren ist: Kl. Fleischerg. 23, 4 Tr.

**Gesucht** wird zum 1. Januar ein Dienstmädchen: Pe- tersstraße, 3 Rosen im Hofe links 1 Treppe.

**Gesucht** wird zum 1. Januar ein Dienstmädchen: Preu- berggäßchen Nr. 1, 1 Treppe.

**Gesucht** wird ein gutes Dienstmädchen, welches in den nächsten Tagen antreten kann, in Nr. 14 Kathar. Str. 3 Tr.

**Gesucht** wird zum 1. Jan. ein gut empfohlenes Mädchen zur Verrichtung häuslicher Dienste und im Steingutgewölbe von **Mehlhofe**, Ritterstraße, zu erfragen.

**Gesucht** wird ein ordentliches und reinliches Dienstmäd- chen: Quersstraße Nr. 2 parterre.

Ein ordentliches Dienstmädchen wird bei dem Fleischermei- ster **Julius Bölkner** gesucht, Ulrichsgasse Nr. 31.

**Gesucht** wird sogleich oder auch zum 1. Januar ein flei- siges und reinliches Kindermädchen von 15—16 Jahren: Quers- straße Nr. 28, 3 Treppen.

**Gesucht** wird sogleich zum Antreten ein Dienstmädchen: Reudnizer Straße Nr. 12 parterre.

**Gesucht** wird zum 1. Januar eine Köchin. Zu erfragen Petersstraße Nr. 1 im Keller.

**Gesucht** wird den 1. Januar ein Dienstmädchen, Brühl Nr. 71, 3 Treppen vorn heraus.

Unter billigen Bedingungen kann ein solides Mädchen an einer Schlafkammer, Stube und Mittagstisch Theil nehmen. Näheres hohe Straße Nr. 12 parterre links.

**Kostenfrei überweise ich den Herren Prin- cipalen vorzüglich gut empfohlene junge Leute, die in Handlungen, Fabriken zc. Unterkommen suchen.**  
**J. Knöfel, Markt Nr. 5.**

### Empfehlung.

Geehrtesten Herrschaften bietet eine rechtliche Frau ihre Dienste als Kranken- oder Wochenwärtlerin an und verspricht die Er- füllung aller ihr obliegenden Pflichten auf's Pünctlichste. Na- dame **Frische**, Halle'sches Gäßchen Nr. 8, 3. Etage, wird die Güte haben, nähere Auskunft zu erteilen.

Eine Frau mit zwei unmündigen Kindern bittet um Arbeit, indem es jetzt Winter ist und sie ihre Betten versetzt hat. Wöchten doch edelgesinnte Frauen ihr aus ihrer Noth helfen und beistehen; der liebe Gott würde es ihnen reichlich vergelten! Zu erfragen Pleißengasse: Ecke Nr. 14 bei Hrn. **Kunzel**.

Ein anständiges Mädchen sucht sogleich eine kleine Stube mit Bett. Adressen wird gebeten in der Expedition dieses Blat- tes unter A. B. No 1 niederzulegen.

**Logisgesuch.** Eine einzelne Dame sucht in der Stadt oder innern Vorstadt eine Wohnung von 2 bis 3 Stuben nebst Zubehör. Man bittet, Nachweisungen darüber bei Herrn Schirm- fabrikant **Ludwig** unter den Bühnen am Markte abzugeben.

**Gesucht** wird von einem jungen Manne von der Hand- lung eine meublirte Stube nebst Schlafbehältniß, in welchem 2 Betten stehen können, im Preise bis 50 Thlr. jährlich. Adr. erbittet man sich unter der Chiffre R. M. Nr. 15, poste re- stante franco.

**Gesucht** wird ein kleines zu einer Färberei passendes Local. Offerten bittet man unter Q. & R. in der Expedition dieses Blattes abzugeben.

Im Brühl zwischen der Reichstraße und dem Georgenhaus wird ein zu einem Comptoir passendes Zimmer und eine Nieder- lage zu miethen gesucht. Offerten unter Q. & R. bittet man in der Expedition dieses Blattes abzugeben.

**Logisgesuch.** Eine helle Stube (mehrfrei), am Markt oder in einer Hauptstraße gelegen, nicht über 2 Treppen hoch, sofort oder 1. Januar beziehbar, wird zu miethen gesucht. Adressen **Markt Nr. 5** im Gewölbe **links** abzugeben.

Hierzu eine Beilage.

ist unt  
im B  
Anord  
wirkt,  
und d  
sche  
meine  
Berbe  
solcher  
Behör  
eine,  
den s  
nen,  
Stoff  
Reihe  
diges  
Sich  
Hand  
sind i  
chen  
tersch  
Insta  
treter  
Milite  
3. Ab  
Schu  
Ansta  
verfüt  
und  
Heila

An  
der Kl  
züge  
erlang  
fehlen

verbli  
W  
Kupf  
solte,  
vor d  
Lei

W  
auf  
Nico  
schäff

E  
hiern  
von  
Dan  
sind  
und

D  
im  
7 J



## Das neue Adressbuch für Leipzig

ist unter dem Titel: „Handbuch für Leipzig auf das J. 1848“ im Verlage des Herrn G. Brauns so eben erschienen.

Auf den Wunsch des Herrn Verlegers habe ich bei der Anordnung dieses Jahrgangs durch Rath und That mitgewirkt, und das Buch hat in Folge dessen in der zweiten und den folgenden Abtheilungen (die erste — das alphabetische Einwohnerverzeichnis — ist völlig außer dem Bereiche meines Einflusses) mehrfache Aenderungen und, wie ich hoffe, Verbesserungen erfahren. Ich hielt es für der Ausgabe eines solchen Buches entsprechend, den Ueberblick über die hiesigen Behörden, Corporationen, Anstalten, Berufsstände oder Vereine, der nächst jenem alphabetischen Verzeichniß gegeben werden sollte, in den einzelnen Abtheilungen dergestalt anzuordnen, daß durch eine angemessene Vertheilung des reichen Stoffes in verschiedene Gruppen, und durch eine geeignete Reihenfolge der letzteren ein möglichst richtiges und vollständiges Gesamtbild Leipzigs — als Stadt überhaupt, als Sitz mehrerer Landesbehörden, als Universitäts- und als Handels- und Messstadt — erzielt wird. In dieser Absicht sind in der 2. Abtheilung zunächst die sämtlichen königlichen Civil- und städtischen Behörden — erstere mit der Unterscheidung zwischen den Behörden erster und denen zweiter Instanz — ferner das Stadtverordnetencollegium als Vertreter der Bürgerschaft, und das gesammte Offiziercorps des Militärs sowohl als der Communalgarde aufgeführt. Die 3. Abth. umfaßt die Universität, die 4. das Kirchen- und Schulwesen aller Confassionen. In der 5. Abth. sind die Anstalten für Kunst und Wissenschaft (außer den zur Universität gehörigen), die Anstalten für Handel und Verkehr, und die milden Stiftungen, öffentlichen Wohlthätigkeits- und Heilanstalten zusammengestellt. Die 6. Abth. weist, so weit

sie nicht in einer früheren Abth. verzeichnet sind, die Gelehrten (Advocaten, Aerzte, Sprachlehrer, Privatgelehrte) und Künstler (Maler, Musiklehrer u.) nach. Die 7. Abth. führt den Handels- und Fabrikstand in alphabetischer Reihenfolge, die 8. den Gewerbestand auf. Eine 9. Abth. verzeichnet die Vereine und Gesellschaften (8 gelehrte Gesellschaften, 10 Vereine zu besonderen Berufszwecken, 16 Vereine zu kirchlichen und gemeinnützigen Zwecken, 9 Erwerbsgesellschaften, 6 hiesige und 28 Agenturen auswärtiger Versicherungsgesellschaften, 11 Privatvereine zu Wohlthätigkeitszwecken, die 3 Freimaurerlogen, 6 Gesangsvereine und die bedeutendsten der Gesellschaften zum geselligen Vergnügen). Der 10. Abtheilung, welche ein Häuserverzeichnis enthält, folgt in der 11. Abth. ein allgemeiner Nachweiser und alphabetisches Sachregister, und als Anhang ist in der 12. Abth. der fremde, die Leipziger Messen besuchende Handelsstand aufgeführt.

Neben diesen Aenderungen in der Anordnung ist zugleich auf Bervollständigung der Angaben in den einzelnen Branchen Bedacht genommen worden, wovon beispielsweise angeführt werden mag, daß in der 2. Abth. der durch das Gesetz vom 22. Febr. 1844 eingeführte Sachverständigen-Verein für Werke der Literatur und Kunst, in der 3. Abth. die Collegiatur des Frauencollegii, in der 9. Abth. eine beträchtliche Anzahl von Vereinen u. s. w. zum erstenmale aufgezeichnet zu finden sind.

Dem Urtheile des Publikums habe ich es anheim zu stellen, in wie weit es gelungen ist, ein der obbezeichneten Aufgabe entsprechendes Buch zu liefern. Verbesserungen einzelner Unrichtigkeiten und Unvollständigkeiten (wobei ich für die der 1. Abth., wie oben bemerkt, die Verantwortlichkeit ablehnen muß) werden mit Dank entgegen genommen werden.  
Dr. Schletter.

## Bekanntmachung.

Am Abende des 19. dieses Monats sind aus einem Hause der kleinen Windmühlenstraße verschiedene Bettstücke und Ueberzüge entwendet worden, und, nachdem man die Mehrzahl wieder erlangt hat, ist bis jetzt nicht zu ermitteln gewesen, wo die noch fehlenden,

ein Kopfkissen von blau gestreifter Federleinwand, und ein roth carrirter Kopfkissenüberzug, verblieben sind.

Wir fordern Jeden, welcher irgend eine Nachweisung, die zur Aufklärung hierüber führen könnte, zu geben im Stande sein sollte, zur ungesäumten Anzeige hiervon auf und warnen zugleich vor dem Erwerbe und der Verheimlichung dieser Gegenstände.

Leipzig, den 27. December 1847.

Vereinigtes Criminalamt der Stadt Leipzig.  
Nothe. Nießsche.

Während der Messe befindet sich mein Pelzwaaren-Verkauf auf dem Brühl, vor dem weißen Roß, erste Bude von der Nicolaistraße her, was ich meinen werthen Kunden und Geschäftsfreunden hiermit anzuzeigen mich beehre.

S. G. Schwarzkopf, Kürschner-Mstr.

Einem geehrten hiesigen und auswärtigen Publicum zeige ich hiermit ergebenst an, daß mein neues Dampfbad für Herren von früh 8 bis 12 Uhr, Nachmittags von 4 bis 8 Uhr, für Damen von 1 bis 4 Uhr geöffnet ist. Die warmen Bäder sind von früh 7 bis Abends 9 Uhr geöffnet. Für Reinlichkeit und gute Bedienung werde ich stets sorgen.

Gebhardt, Reichels Garten.

Die Preise von Dampfädern sind im Einzelnen 12 Ngr., im Abonnement 10 Ngr.; die warmen Bäder erster Klasse 6 und 7 Ngr., zweiter Klasse 5 und 6 Ngr.

## Zur gefälligen Beachtung!

Von jetziger Messe an verlegten ihr Verkauflocal vom Gewandhause:

die Tuchfabrik zu Greusnig b/D.

von Römer & Glöckner,

und die Tuchfabrikanten

Mug. W<sup>m</sup>. Mogk, } aus Döbeln  
Friedrich Hartig }

in den goldnen und blauen Stern,  
Hainstraße, 7. und 8. Halle,

und empfehlen sich den Herren Einkäufern bestens.

Ein oder zwei Kinder werden in Pension gegen billige Bedingung zu nehmen gesucht. Näheres zu erfragen: Kleine Fleischergasse Nr. 29 im Hofe, 3 Treppen.

Ein reinliches Mädchen sucht zum 1. Februar 1848 einen Dienst, welche im Kochen erfahren und sich aller häuslichen Arbeit annimmt. Näheres bei Madame Cple am Naschmarkt in der Schuhmacherbude.

## Vermiethung.

Eine meublirte Stube nebst Schlafgemach, die Aussicht auf die Promenade, ist zu vermieten: Klostersgasse Nr. 16, 2. Etage.

Zu vermieten ist eine meublirte meßfreie Stube an einen oder zwei Herren: Neumarkt Nr. 11/18, 4 Treppen.

Zu vermieten ist von Ostern in der Grimmaischen Straße eine schön eingerichtete 2te Etage à 300 Thlr. Näheres bei Krobisch Localcomptoir f. Leipzig, Barfußgäßch. Nr. 2.



## Gewölbe = Vermiethung.

Ein großes, geräumiges Gewölbe mit Schloßbestube in der besten Meßlage der Hainstraße ist für nächste Ofter- und folgende Messen zu vermieten und das Nähere zu erfahren bei **August Wolfert**, Hainstraße Nr. 30.

**Zu vermieten** ist billig eine gut meublirte und freundliche Stube mit Bett: **Dresdner Straße Nr. 39, 3 Treppen.**

**Zu vermieten** ist vom 1. Januar eine freundliche, meublirte Stube nebst Alkoven an einen Herrn von der Handlung oder Expedition: **Thomaskirchhof Nr. 4, 3 Treppen.**

### Meßlocale zu vermieten.

Ein Gewölbe, eine Waarenlagerstube im 1. Stock und ein Hausstand sind billig zu vermieten: **Brühl, Eckhaus der Nicolaisstraße Nr. 28.**

**Zu vermieten** ist von jetzt an alle Messen für Fremde eine Stube mit Alkoven, in der ersten Etage. Näheres **Neumarkt Nr. 12 parterre.**

**Zu vermieten** ist zu Oftern 1848 eine 2. Etage: **Margazingasse Nr. 3, 1 Treppe hoch zu erfragen.**

**Zu vermieten** sind 2 Stuben: **Petersstraße Nr. 22, 2. Etage vorn heraus.**

**Zu vermieten** ist in Nr. 2 an der Ritterstraße und nächste Oftern zu beziehen nur noch das größere der beiden Verkaufslocale. Das Nähere ebendasselbst eine Treppe hoch zu erfahren.

In der Petersstraße Nr. 45, nahe am Markte, ist ein kleines Familienlogis von 2 Stuben mit Zubehör, 4 und eine kleine Treppe hoch, von Oftern 1848 an, an ein paar pünktlich zahlende Leute für 50 Thlr. pro Jahr, desgleichen der Hausstand mit verschließbaren Schränken für jährlich 24 Thlr. zu vermieten. Näheres bei **Weidenhammer & Gebhardt** in der Petersstraße.

Eine sehr freundliche Stube auf der Petersstraße, vorn heraus mit 2 Fenstern, auch neu tapezirt, ist an einen soliden Herrn von der Handlung mit Meubles und Bett oder ohne dessen zu vermieten. Näheres **Reichstraße Nr. 51 im Gewölbe.**

Ein Logis, bestehend aus Stube, 3 Kammern, Küche und Holzbehältniß, ist für 36 Thlr. zu vermieten und nächste Oftern zu beziehen. Das Nähere **Hallesches Gäßchen Nr. 11, 1 Tr.**

**Zu vermieten** ist Oftern 1848 die dritte Etage mit Aussicht nach der Promenade und der Geimtaschen Straße, zu erfragen am **obern Park Nr. 16, 1 Treppe.**

**Zu vermieten** sind zwei kleine Stübchen: **Pachhofgasse Nr. 7, parterre links.**

**Offen** sind einige Schlafstellen für solide Manns- oder Frauenspersonen: große **Windmühlenstraße Nr. 49 im Hofe 1 Treppe bei Frau Kühn.**

**Zu vermieten** ist zu Oftern 1848 ein Logis von 3 Stuben nebst übrigem Zubehör. Zu erfragen **Burgstraße Nr. 8 im Mittelgebäude eine Treppe hoch.**

**Zu vermieten** ist vom 1. Januar eine freundliche Stube nebst Schlafzimmer. Kleine **Fleischergasse Nr. 6, 2 Treppen.**

**Zu vermieten** ist eine Stube an einen oder zwei Herren, vornheraus **Querstraße Nr. 29 im Hofe rechts 1 Treppe.**

**Zu vermieten** ist eine Stube mit Kammer, sowie auch eine Schlafstelle: **Frankfurter Str. Nr. 57, 1 Treppe.**

An einen oder zwei Herren ist ein Stübchen zu vermieten. Näheres **Reichels Garten, Ibsinos Haus Nr. 5, 2 Treppen.**

**Zu vermieten** sind von Oftern 1848 2 Familienlogis 3 und 4 Treppen hoch, vorn heraus. — Wo? erfährt man **Klostergasse Nr. 7/183, 1 Treppe.**

**Zu vermieten** ist sofort eine freundliche meublirte Stube mit Schlafstube, **Inselstraße Nr. 2 parterre links.**

**Zu vermieten** ist von Oftern 1848 eine schöne große Stube mit Alkoven in der ersten Etage für einen oder zwei ledige Herren. Näheres **Neumarkt Nr. 12, parterre.**

**Zu vermieten** ist zum 1. Januar 1848 auf der Sommerseite eine gut meublirte Stube und Schlafkammer mit sehr schöner Aussicht, an einen oder 2 ledige Herren. **Frankfurter Straße Nr. 21, 3. Etage.**

**Zu vermieten** ist eine Stube mit Schlafkabinet, gut meublirt, separatem Eingang, **Kl. Fleischerg. Nr. 15, 2. Etage vorn heraus.**

Ein freundliches Gewölbe ist für künftige Ofter- und die darauf folgenden Messen zu vermieten. Näheres **Nicolaisstraße Nr. 34, 2. Etage.**

Die erste Etage **Brühl goldne Gule**, desgleichen die damit verbundene 1. Neben-Etage, beide aus 5 großen Zimmern vorn, nebst dazu gehörigen Räumlichkeiten nach dem Hof bestehend, ist entweder ganz oder getheilt für die nächste Zeit zu vermieten. Näheres daselbst zu erfragen.

**Zu vermieten** und sofort zu beziehen sind für diese und folgende Messen geräumige, gut meublirte Zimmer, **Brühl, blauer Harnisch, dritte Etage.**

### Zu vermieten

auf den 1. Januar ein freundliches Zimmer mit Schlafkammer, möblirt, **Neumarkt 27, 1 Treppe.**

## Freitag den 31. December Silvester-Kränzchen der Gesellschaft „Laute.“

Den Mitgliefern zur Benachrichtigung. **Der Vorstand.**

**Theatrum mundi im Saale der ehemaligen Loge Balduin zur Linde.**

Mittwoch: **Marokko.** Hierbei Parade dasiger Truppen. Darauf: **Ein Vogelschießen.** Zum Schluß: **Metamorphosen.** Anfang 7 Uhr. **D. Thiemer.**

**Petersschießgraben.** Indem heute ein neuer Tanzcu-sus beginnt, so können noch einige Herren und Damen Theil daran nehmen.

NB. Morgen Uebungsstunde. **L. Werner, Tanzlehrer.**

## Europäische Börsenhalle.

Heute Mittwoch den 29. December **Concert.** Anfang 7 Uhr. Das Musikchor von **J. G. Hauschild.**

## Wolfs Salon und Kaffeegarten.

Heute Mittwoch **Concert** und Tanzmusik in meinen vergrößerten Localen. Um zahlreichen Besuch bittet

**Friedrich L. Wolf, gr. Windmühlenstraße Nr. 7.**

## Conditorei von B. Reithold,

**Reichstraße-Ecke.** Heute Mittwoch musikalische Abendunterhaltung von den Geschwistern **Drechsler** aus Halle.

## Ziegert's Restauration,

**Reichstraße Nr. 27, 1. Etage.**

Zu jeder Tageszeit **Beefsteak.** Das Lagerbier ist ausgezeichnet.

Daß während der Messe bei mir Mittags von 12 Uhr an à la carte gespeist wird, zeige ich einem hiesigen und auswärtigen Publicum ergebenst an.

**Karl Beber, Neumarkt Nr. 11.**

**Die Restauration v. G. Dürr, Burgstr.,** ladet zum **Mittagstisch** à la carte ergebenst ein.



## Heute Abendvergnügen im Wiener Saal. Leichring.

NB. Anmeldungen zu dem am 5. Januar beginnenden zweiten Lehr-Cursus werden bald erbeten. Auch können noch einige Herren und Damen in den Übungsstunden placirt werden. Unterrichtslocal: Frauencollegium.

### Heute Mittwoch den 29. Dec. findet im Kaffeegarten der Herren Gehrman & Well eine humoristisch-musikalische Abendunterhaltung

statt, wozu ein geehrtes Publicum ergebenst eingeladen wird. Das Nähere besagen die ausgelegten Programms.  
Anfang Abends 7 $\frac{1}{2}$  Uhr. Entree à Person 2 $\frac{1}{2}$  Ngr.

### Schützenhaus. Heute Mittwoch XIV. Concert.

Das Nähere bezeichnen die Programms. Es ladet ergebenst ein  
Anfang 7 Uhr.

das Musikchor unter Direction von  
Julius Lopitsch.

### Odeon. Heute Mittwoch Concert und nach Beendigung Ballmusik.

ODEON. Daß heute im oberen Saale warm gespeist wird, zeigt hiermit ergebenst an  
W. Heinicke.

Elysium. Morgen musikalische Abendunterhaltung. Es bittet um gütigen Besuch  
F. A. Kranitzky.

Döllnitzer Gose empfiehlt F. A. Kranitzky.

Während der Dauer der Messe wird bei mir zu jeder Tageszeit à la carte gespeist. Zugleich empfehle ich mein echt bairisches und sehr gutes Lagerbier.  
Sugo Werthmann, großes Joachimsthal.

Heute ladet zum Schlachtfest ergebenst ein J. G. Lochmann am Neufirchhofe.

Einladung. Zu jeder Tageszeit Beefsteaks nebst einem feinen Köpfchen Lagerbier bei

C. Kräßschmar, Brühl, goldene Eule.

Einem geehrten Publicum die ergebenste Anzeige, daß von heute und während der Dauer der Messe, sowie zu jeder Tageszeit à la carte gespeist wird.

C. F. Zieger  
im Kaffeebaum.

Die Restauration, Neumarkt 12, empfiehlt stets einen guten Mittagstisch à la carte.

Heute  $\frac{1}{2}$  9 Uhr zu Speckkuchen in der Delzschauer Bier-niederlage.  
Carl Paul, Bahnhofstraße Nr. 19.

Heute Abend zu Schweinsknochen mit Klößen, Meerrettig, Sauerkraut und jeden Abend Beefsteaks mit Schmorkartoffeln ladet ergebenst ein Karl Krivo, Salzäcker im Keller Nr. 4.

Heute ladet zum Schlachtfest ergebenst ein  
C. Böhme, Goldhahngäßchen Nr. 7.

Einladung. Morgen Donnerstag ladet zum Schlachtfest ergebenst ein  
F. Senf, Querstraße.

#### Verloren.

wurde am Sonntag Abend vom Sächs.-Bayr. Bahnhofe bis in den Brühl aus einem Fiacre ein in einer Schachtel befindlicher Hut. Der ehrliche Finder erhält bei dessen Rückgabe, Brühl Nr. 5 im Gewölbe (rechts vom Eingang) je nach Befinden eine angemessene Belohnung.

Ein Muff und ein echtes Batisttuch blieben in meinem Locale liegen, woselbst es die Eigenthümer in Empfang nehmen können.  
Eduard Koch, Petersstraße Nr. 5.

Bertauscht wurde am 2. Feiertage in der St. Georgenkirche ein Hut. Man bittet denselben wieder umzutauschen: Petersstraße Nr. 7, 4 Treppen.

Eine Brille mit stählernem Gestelle in einem braunen Futteral ist am 27. d. auf der Universitätsstraße oder in der Nähe d. selben verloren gegangen. Man bittet, solche gegen eine angemessene Belohnung im Wechselgeschäft von F. W. Steinmüller, Auerbachs Hof, abzugeben.

Gefunden wurde ein Ledertäschchen mit einigem Silbergelde und ist selbiges gegen Inscritionsgebühren und Legitimation Petersstraße im Gewölbe Nr. 30/39 in Empfang zu nehmen.  
Leipzig, den 27. December 1847.

Daß Julius Hofmann von hier vom 27. d. M. nicht mehr in meinen Diensten ist, zeige ich hiermit an.  
Leipzig, den 27. December 1847. F. W. Stemler.

Die am zweiten Feiertage Abends im Cotillon gewünschte Locke soll Ihnen nächstens zukommen.  
A....

Die Dame, welche am Donnerstag Abend über den Kopplatz nach Hause begleitet wurde, wird gebeten, heute Abend punkt 8 Uhr an ihrer Wohnung zu sein.

Zur Sylvesternacht bin ich noch unbesezt. F. Schoch, Pianofortespieler, Universitätsstr. 19 im Hofe, 3 Treppen.

Milda Scheller,

Georg Flechsig, Amtsdactuar,

empfehlen sich hi-rdurch als Verlobte.

Oberkainig und Hohenstein, den 25. December 1847.

Verwandten und Freunden die traurige Anzeige, daß unser innigst geliebter Sohn und Bruder, Eduard Walsch, Handlungs-Commis, den 28. d. M. nach langen Leiden in seinem 22. Lebensjahre sanft verschieden ist.

Die Familie J. B. Walsch.

### Männergesangverein.

Heute Abend um 7 Uhr Versammlung.

## Eröffnung von Del Vecchio's permanenter Kunst-Ausstellung

am 1. Januar. Ausgabe der Abonement-Billets in der Kunsthandlung am Markte.



## Einpässirte Reisende.

- Arnold, Fabr. v. Greiz, Reichstraße 28.  
 Albrecht, Kfm. v. Fürth, großer Reiter.  
 Amsel, Kfm. v. Köln, Hotel de Pologne.  
 Adam, Regoc. v. Paris, Hotel de Baviere.  
 Alberg, Kfm. v. Münster, Stadt Gotha.  
 Arons, Kfm. v. Grevesmühlen, Dresd. Str. 63.  
 Biffing, Gutsbes. v. Breslau, Hotel de Bav.  
 Bartels, Kfm. v. Gütersloh,  
 Biemarck, Beamter v. Berlin, und  
 Becker, Kfm. v. Greven, gr. Blumenberg.  
 Bogner, Regoc. v. Paris, und  
 Brogkitter, Regoc. v. Ahrweiler, Hotel de Bav.  
 Busse, Tuchm. v. Lützenwalde, und  
 Behrens, Kfm. v. Magdeburg, Stadt Gotha.  
 Deussfeld, Part. v. London, Palmbaum.  
 Beig, Kfm. v. Hildesheim, Hall. Str. 14.  
 Bierling, Gerber v. Gera, Hainstraße 25.  
 Bamberger, Kfm. v. Vaireuth, Neukirchhof 8.  
 Bornmüller, Fabr. v. Apolda, Nicolaistraße 5.  
 Bechler, Tuchm. v. Lengensfeld, Mühlgasse 13.  
 van Biema, Kfm. v. Leer, Ritterstraße 16.  
 Becke, Gerber v. Mühlhausen, Ritterstraße 36.  
 Ballen, Kfm. v. Rotenburg, Stadt Breslau.  
 Bernhardt, Fabr. v. Hainichen, Katharineustr. 5.  
 Börner, Fabr. v. Penig, Nicolaistraße 17.  
 Blasberg, Kfm. v. Solingen, Neumarkt 30.  
 Bleyl, Tuchm. v. Camenz, Frankf. Straße 10.  
 Balzer, Tuchm. v. Sorau, Kupfergäßchen 1.  
 Bauer, Tuchm. v. Finsterwalde, Magazing. 9.  
 Bärlein, Kfm. v. Oberlangensfeld, Brühl 59.  
 Bube, Tuchm. v. Forste, Hainstraße 25.  
 Braun, Kfm. v. Berlin, und  
 Brichta, Fabr. v. Greiz, Hainstraße 32.  
 Böhme, Literat v. Halle, deutsches Haus.  
 Behold, Kfm. v. Dessau, und  
 Beerbaum, Gerber v. Cahla, Rosenkranz.  
 Bock, Gerber v. Königsee, Frankf. Str. 48.  
 Bruck, Kfm. v. Schweidnitz, und  
 Bloch, Kfm. v. Grünberg, Hainstraße 5.  
 Borusch, Tuchm. v. Spremberg, Stadt Gotha.  
 Baumgarten, Tuchhldr. v. Grimmitzschau, und  
 Bechler, Fabr. v. Lengensfeld, 3 Könige.  
 Constantin, Sand. v. Fischhausen, Münchn. Hof.  
 Cartel, Part. v. Kopenhagen, Stadt Rom.  
 Clement, Kfm. v. Solingen, Salzgäßchen 4.  
 de la Chavallier, Hauptm., v. Brandenburg, Palmbaum.  
 Clemens, Tuchm. v. Grünberg, gr. Fleischerg. 3.  
 Cramer, Kfm. v. Erfurt, Stadt Gotha.  
 Cramer, Kfm. v. Erfurt, Stadt Gotha.  
 Dupp, Frau, v. Berlin, Stadt Breslau.  
 Dieke, Kfm. v. Grefeld, Hotel de Saxe.  
 Duben, Kfm. v. Dortmund, Stadt Hamburg.  
 Dietrich, Kfm. v. Dresden, Stadt Rom.  
 Dispecker, Kfm. v. Fürth, gr. Fleischergasse 7.  
 Döring, Tuchm. v. Grimmitzschau, gr. Fleischerg. 20.  
 Diekmann, Kfm. v. Magdeburg, gr. Blumenb.  
 Diehsch, Fabr. v. Lengensfeld, 3 Könige.  
 Dykes, Kfm. v. Kralau, Tiger.  
 Dorges, Tuchm. v. Treuenbriezen, Hainstr. 25.  
 Döring, Tuchm. v. Guben, gr. Fleischerg. 3.  
 Dünkler, Gerber v. Königsee, Frankf. Str. 48.  
 Dänner, Gerber v. Halle, goldne Laute.  
 v. Egloffstein, Barou, v. Weucha, d. Haus.  
 Erbschloe, Kfm. v. Weibert, Grimm. Str. 1.  
 Eiß, Tuchm. v. Aischersleben, Hainstraße 32.  
 Eichler, Tuchm. v. Finsterwalde, hohe Lilie.  
 Eißigke, Tuchm. v. Bitterfeld, gr. Fleischerg. 16.  
 Eger, Tuchm. v. Werdau, Mühlgasse 13.  
 Ehm, Schausp. v. Berlin, goldne Laute.  
 Freigang, Gerber v. Dobrilugk, St. Dresden.  
 Freigang, Tuchm. v. Finsterwalde, hohe Lilie.  
 Faller, Uhrm. v. Jüterbogk, Hotel de Saxe.  
 Frankenheim, Kfm. v. Bleicherode, neue Str. 14.  
 Freund, Tuchm. v. Neustadt a/D., Mühlg. 13.  
 Fickenwirth, Gerber, und  
 Fickenwirth, Kfm. v. Greußen, und  
 Friedel, Gerber v. Raguhn, goldne Laute.  
 Friedemann, Kfm. v. Königshofen, gr. Fleischerg. 5.  
 Keller, Fabr. v. Guben, Stadt Gotha.  
 Goldschmidt, Kfm. v. Berlin, Stadt Hamburg.  
 Guggenheimer, Kfm. v. München, S. de Saxe.  
 Goldmann, Kfm. v. Wansfried, St. Breslau.  
 Georgi, Kfm. v. Dresden, Münchner Hof.  
 Grüneberg, Kfm. v. Lübeck, Hotel de Baviere.  
 v. Gauerstedt, Gutsbes., v. Scottleben, Hotel  
 de Pologne.  
 Geißler, Tuchm. v. Guben, gr. Fleischerg. 3.  
 Gundersheim, Kfm. v. Frankf. a/M., Brühl 82.  
 Göbe, Tuchm. v. Neustadt a/D., Mühlgasse 13.  
 Grundmann, Tuchm. v. Grünberg, gr. Fleischerg. 3.  
 Göller, Hdlgsreis. v. Veffungen, Rosenkranz.  
 Goldberg, Fabr. v. Gr.-Schönau, Brühl 63.  
 Golle, Kfm. v. Glauchau, Böttchergäßchen 3.  
 Holländer, Kfm. v. Berlin, Stadt Hamburg.  
 Hamburger, Kfm. v. Mainz, Brühl 53.  
 Hoffmann, Kfm. v. Schleusingen, Brühl 71.  
 Hoffmann, Tuchm. v. Guben, gr. Fleischerg. 3.  
 Hamanni, Ingen. v. Ottendorf, und  
 Hellmann, Kfm. v. Würzburg, Palmbaum.  
 Härtel, Tuchm. v. Kirchberg, Mühlgasse 13.  
 Hirschfeld, Optikus v. Berlin, Brühl 41.  
 Hirsch, Kfm. v. Berlin, Reichstraße 29.  
 Herz, Kfm. v. Jessnitz, Reichstraße 33.  
 Hamburger, Kfm. v. Bajanowo, gr. Fleischerg. 5.  
 Heßlein, Kfm. v. Bamberg, gr. Fleischergasse 23.  
 Hirsch, Kfm. v. Sandersleben, Nic.-Str. 27.  
 Paperland, Tuchm. v. Finsterwalde, große Flei-  
 schergasse 8.  
 Hofmann, Kfm. v. Pösnitz, Stadt Gotha.  
 Jzig, Kfm. v. Burgsteinfurt, Stadt Gotha.  
 Jacobi, Kfm. v. Jessnitz, Nicolaistraße 20.  
 Immerwahr, Kfm. v. Paris, Kranich.  
 Jahn, Tuchm. v. Kirchberg, Neumarkt 13.  
 Köhle, Kfm. v. Magdeburg, Palmbaum.  
 Kühne, Tuchm. v. Treuenbriezen, und  
 Kandel, Fabr. v. Berlin, Hainstraße 25.  
 Kaselime, Lederhldr. v. Teplitz, Hall. Str. 14.  
 Köhler, Tuchm. v. Aischersleben, g. Einhorn.  
 Königer, Tuchm. v. Neustadt a/D., Mühlg. 13.  
 Krüger, Tuchm. v. Reppen, gr. Fleischerg. 3.  
 Kiffing, Gerber v. Goswig, goldne Laute.  
 Krieg, Kfm. v. Dresden, Stadt London.  
 Kessler, Tuchhldr. v. Reichenbach, 3 Könige.  
 Köpzig, Tuchm. v. Finsterwalde, gr. Fleischerg. 8.  
 Kessler, Tuchhldr. v. Plauen, 3 Könige.  
 Kubring, Kfm. Gera, Löhre Platz 6.  
 Keck, Gerber v. Selb, großer Reiter.  
 Kraft, Tuchm. v. Burgundstadt, Brühl 59.  
 Kiffauer, Tuchm. v. Grimmitzschau, gr. Fleischerg. 20.  
 Kneißt, Fabr. v. Naumburg, Stadt Dresden.  
 Krohn, Kfm. v. Berlin, Brühl 76.  
 Krüger,  
 Krause, und  
 Kluge, Tuchm. v. Forste, Hainstraße 25.  
 Köhlsch, Fabr. v. Greiz, Hainstraße 32.  
 Kern, Tuchm. v. Spremberg, fl. Fleischerg. 6.  
 Lehmann, Tuchm. v. Treuenbriezen, und  
 Lessig, Fabr. v. Grimmitzschau, Hainstraße 25.  
 Langner, und  
 Lyon, Kfm. v. Hamburg, und  
 Leander, Kfm. v. Berlin, gr. Blumenberg.  
 Lewisohn, Kfm. v. Breslau, Stadt Gotha.  
 Lengerke, Kfm. v. Potsdam, Hotel de Pologne.  
 Ludwig, Kfm. v. Cahla, Rosenkranz.  
 Loyez, Regoc. v. Genf, Stadt London.  
 Lohmann, Kfm. v. Waiersdorf, gr. Fleischerg. 4.  
 Lorenz, Tuchhldr. v. Grimmitzschau, 3 Könige.  
 Lehmann, Tuchm. v. Finsterwalde, Magazing. 9.  
 Ladensack, Tuchm. v. Aischersleben, Hainstr. 25.  
 Löwengard, Kfm. v. Offenbach, Brühl 70.  
 Landrock, Tuchm. v. Spremberg, fl. Fleischerg. 6.  
 Löwenstein, Kfm. v. Berlin, St. Hamburg.  
 Lattmann, Hammerwerksbes. v. Morgenröthe,  
 Münchner Hof.  
 Ludwig, Gerber v. Selb, großer Reiter.  
 Lent, Tuchm. v. Lengensfeld, Neumarkt 9.  
 Müller, Kfm. v. Berlin, Reichstraße 30.  
 Meißner, Tuchm. v. Bischofswerda, Zeiger Str. 15.  
 Martin, Fabr. v. Grimmitzschau, Hainstraße 25.  
 Mehnert, Gerber v. Dösch, Frankf. Straße 48.  
 Meinel, Gerber v. Neustadt a/D., gr. Fleischerg. 16.  
 Raffalini, Kfm. v. Lorgau, Stadt Gotha.  
 Marquardt, Kfm. v. Berlin, gr. Blumenberg.  
 Müller, Kfm. v. Braunschweig, S. de Pologne.  
 Mangoldt, Kfm. v. Frankf. a/M., S. de Bav.  
 Mirbach, Kfm. v. Magdeburg, und  
 Mathias, Kfm. v. Köln, Stadt Hamburg.  
 May, Mühlbes. v. Oderwitz, grüner Baum.  
 Meyer, Kfm. v. Merseburg, gr. Fleischerg. 7.  
 Müller, Fabr. v. Bauzen, Nicolaistraße 14.  
 Mende, Tuchm. v. Finsterwalde, gr. Fleischerg. 16.  
 Minkof, Kfm. v. Buda est, Markt 6.  
 Mönch, Geschäftsführer v. Zittau, Neukirchhof 31.  
 Mendel, Kfm. v. Brür, Nicolaistraße 8.  
 Mägold, Gerber v. Lichtenstein, Ritterstraße 41.  
 Nothheimer, Tuchhldr. v. Remelsdorf, kleine  
 Fleischergasse 7.  
 Noßke, Tuchm. v. Camenz, Frankf. Str. 10.  
 Nolle, Hofmaler v. Hannover, Hotel de Pol.  
 Neumann, Kfm. v. Gerolshausen, fl. Fleischerg. 8.  
 Noack, Tuchm. v. Forste, Hainstraße 25.  
 Noll, Kfm. v. Brandenburg, Stadt Hamburg.  
 v. Doppel, Amtshauptm. v. Borna, S. de Prusse.  
 Obermann, Amtm. v. Gilsberg, St. Dresden.  
 Drosski, Tuchm. v. Spremberg, fl. Fleischerg. 6.  
 Obermeyer, Kfm. v. Kriegshaber, Kranich.  
 Oppenheim, Kfm. v. Frankf. a/M., Brühl 82.  
 Overbeck, Kfm. v. Lippstadt, gr. Blumenberg.  
 Olearius, Kfm. v. Nordhausen, Stadt Gotha.  
 Pachelbel, Kfm. v. Hagen, großer Blumenberg.  
 Pfauth, Fabr. v. Grimmitzschau, Hainstraße 25.  
 Piehsch, Tuchm. v. Lengensfeld, Mühlgasse 13.  
 Pfeiffer, Tuchm. v. Bitterfeld, gr. Fleischerg. 16.  
 Pabst, Gerber v. Gera, Neukirchhof 8.  
 Prädicow, Kfm. v. Wittenberg, St. Hamburg.  
 Poppe, Tuchm. v. Kirchberg, hohe Lilie.  
 Peudert, Tuchm. v. Finsterwalde, Neumarkt 13.  
 Rung, Kfm. v. Bremen, Hotel de Pologne.  
 Rühlmann, Bäckerstr. v. Breslau, St. Mailand.  
 Romberg, Kfm. v. Iserlohn, St. Hamburg.  
 Reichenbach, Fabr. v. Glauchau, Münchn. Hof.  
 v. Ritungsturm, Baron, v. München, Palmb.  
 Rawitzer, Kfm. v. Bajanowo, Brühl 77.  
 Rudorf, Gerber v. Gera, gr. Fleischergasse 16.  
 Redzch, Tuchm. v. Grünberg, gr. Fleischerg. 3.  
 Richter, Kfm. v. Schweidnitz, Hainstraße 6.  
 Rank, und  
 Richter, Tuchm. v. Spremberg, St. Gotha.  
 Richter, Kfm. v. Chemnitz, Hotel de Baviere.  
 Solmiz, Kfm. v. Braunschweig, gr. Blumenb.  
 Schulte, und  
 Sy, Kfl. v. Berlin, und  
 Störzel, Beamter v. Schwerin, Hotel de Bav.  
 Sommer, Tuchm. v. Finsterwalde, und  
 Singer, Tuchm. v. Kirchberg, Neumarkt 13.  
 Simon, Kfm. v. Hildburghausen, St. Breslau.  
 Säpfgut, Gerber v. Lucka, Ritterstraße 44.  
 Spiegel, Kfm. v. Breslau, Brühl 74.  
 Seibel, Tuchm. v. Finsterwalde, gr. Fleischerg. 16.  
 Schüled, Kfm. v. Gesecke, und  
 Schüler, Kfm. v. Erwitte, gr. Fleischerg. 7.  
 Schnabel, Tuchm. von Grimmitzschau, große  
 Fleischergasse 20.  
 Steinke, Tuchm. v. Guben, gr. Fleischerg. 6.  
 Schwaab, und  
 Stiebel, Kfl. v. Lengensfeld, Goldhahngäßchen 8.  
 Schay, Kfm. v. Schneeberg, Salzgäßchen 6.  
 Schur, Tuchm. v. Spremberg, und  
 Spurl, Tuchm. v. Forste, Hainstraße 25.  
 Steinhardt, Kfm. v. Floss, Brühl 60.  
 Schmieder, Fabr. v. Meerane, Reichstraße 28.  
 Schulz, Kfm. v. Berlin, Stadt Breslau.  
 Schrei, Kfm. v. Damm, Palmbaum.  
 Schmidt, Tuchm. v. Spremberg, St. Gotha.  
 Schupfer, Kfm. v. Gisleben, schwarzes Ross.  
 Stegmann, Kfm. v. Nordhausen, St. Gotha.  
 Selig, Tuchm. v. Annaberg, Neumarkt 30.  
 Trautmann, Kfm. v. Pösnitz, Stadt Gotha.  
 Tasch, Kfm. v. Berlin, Hotel de Baviere.  
 Teplitz, Kfm. v. Grünberg, Hainstraße 5.  
 Ulbrich, Tuchm. v. Guben, gr. Fleischerg. 3.  
 Weherbel, Kfm. v. Breslau, Stadt London.  
 Wolff, Geschäftsführer v. Berlin, St. Breslau.  
 Wohler, Kfm. v. Hamburg, Hotel de Saxe.  
 Weise, Tuchm. v. Guben, gr. Fleischergasse 3.  
 Weidner, Kfm. v. Unruhstadt, Hainstraße 25.  
 Wolff, Kfm. v. Berlin, Reichstraße 30.  
 Wäntig, Kfm. v. Gr.-Schönau, gr. Fleischerg. 16.  
 Weller, Tuchm. v. Kirchberg, und  
 Werther, Tuchm. v. Neustadt a/D., Mühlg. 13.  
 Walter, Fabr. v. Apolda, Nicolaistraße 5.  
 Wiemann, Tuchm. v. Treuenbriezen, Hainstr. 25.  
 Wirthner, Fabr. v. Berlin, Stadt London.  
 Zündörfer, Kfm. v. Fürth, Brühl 84.

Druck und Verlag von C. Volz.